

Годъ XVIII.

Privat-Kamereien werden in der Gouvernements-Topographie löslich, mit Ausnahme
 der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von
 2 bis 7 Uhr entgegenzunehmen.
 Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
 für die einfache Zeile 6 Kop.
 für die doppelte Zeile 12 Kop.

XVII. Jahrgang.

1870.

Nach Quellenstein — Böpfel, nach Moskau
— Lampe, nach Riga — Frischensfeldt, Schmidt,
nach Mitau — Holm, nach Dorpat — Engelhardt,
въ С.-Петербургъ — Курочавку, nach Bernau
— Gust.

Съ бывшими въ употребленіи марками.

Mit gebrauchten Marken.

Nach Dinaburg — Hagen, в Креславль — Чейлау, в Своборск — Алоуесу, nach Luchin — Pauskopf, в Вольмаръ — Хорвигу, в С.-Петербургъ — Иванова.

Безъ обозначенія мѣста. Ohne Angabe des Orts.

Довгону, Gewilcy, Brachmann, Müller.

Nr. 2671.

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen abligen Güter-Credit-Societät der Herr dim. Conventsdeputirte Carl Baron von Sack auf das im Arensburgschen Kreise und Pöbalschen Kirchspiele belegene Gut Sandel um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solchermwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern. Riga, den 27. Mai 1870. Nr. 1910. 3

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen abligen Güter-Credit-Societät der Herr dim. Assessor Carl Baron Ungern-Sternberg auf das im Dorpat'schen Kreise und Cannap'schen Kirchspiele belegene, aus den zu einem Rittergute vereinigten Gütern Korast, Ragermois, Karstemois und Segi bestehende Gut Korast um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solchermwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern. Riga, den 27. Mai 1870. Nr. 1916. 3

Da bei der Oberdirection der Livl. abligen Güter-Credit-Societät um Mortification des von der Estnischen Districts-Direction am 11. November 1859 ausgestellten 4% Zinseszinscheins der Sparcasse Nr. 3002/502 groß 50 Rbl. S. gebeten worden ist, so werden auf Grund des Patents der Livl. Gouvernements-Regierung vom 23. Januar 1852 Nr. 7 und der Publication derselben vom 24. April 1852 Nr. 10,886 von der Oberdirection der Livl. abligen Güter-Credit-Societät alle diejenigen, welche gegen die nachgesuchte Mortification des vorangegebenen Zinseszinscheins rechtliche Einwendungen machen zu können vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten a dato, d. h. spätestens bis zum 26. November 1870, hiersebst in der Oberdirection anzumelden, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach widerspruchsfoltem Ablaufe dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist der vorangeführte Zinseszinschein für mortificirt und ungültig erkannt werden soll, demnach aber das Weitere den bestehenden Vorschriften gemäß angeordnet werden wird. Nr. 1881. 2

Riga, den 26. Mai 1870.

Nachdem der Tenn Eglt um Mortification des ihm angezeigtermaßen abhanden gekommenen Zinsbogens zum Rentenbriefe Nr. gen. 1197 estnischen Districts, mit den Coupons für die Termine 15. September 1869, 15. März 1870, 15. September 1870, 15. März 1871, 15. September 1871, 15. März 1872, 15. September 1872, 15. März 1873, 15. September 1873, 15. März 1874 und 15. September 1874, sowie dem die Ausreichung eines neuen Zinsbogens vorbeistehenden Talon pro 15. September 1874 gebeten hat, fordert die Oberverwaltung der Livländischen Bauer-Rentenbank alle diejenigen, welche gegen gedachte Mortification Einwendungen zu erheben gegonnen sein sollten, hierdurch auf, solche ihre Einwendungen binnen 6 Monaten, vom heutigen Tage ab gerechnet, also bis zum 25. November 1870 bei dieser Oberverwaltung zu verlaublichen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach widerspruchsfoltem Ablaufe der gedachten Frist, der obenbezeichnete Zinsbogen zum Rentenbriefe Nr. gen. 1197 für ungültig erklärt und wegen Ausreichung eines entsprechenden neuen, allein gültigen Zinsbogens an wen gehörig Anordnung getroffen werden wird. Nr. 127. 2

Riga, den 25. Mai 1870.

Demnach das Domicil des Praulenschen Gemeindegliedes Karl Baumeister diesem Kreisgericht unbekannt ist, als werden sämtliche Stadt- und Landpolizeiverwaltungen desmitlest ersucht, demselben im Betreffungsfall zu eröffnen, daß er sich in Sachen des Praulenschen Jahn Norwill et cons. wider den Jahn Baumeister pcto. decretirter Zahlung zum 25. Juni c. a. Vormittags 10 Uhr sub poena praeclusi bei diesem Wenden-Walkschen Kreisgericht zu stellen habe. Nr. 2192. 3

Wenden, den 27. Mai 1870.

Von der Gemeinde-Verwaltung des im Pernauschen Kreise und Testamnschen Kirchspiele belegenen Gutes Testama werden hiemit sämtliche Stadt- und Landpolizeibehörden ersucht, nach den nachstehend angegebenen hiesigen Gemeindegliedern, welche ihre Krons- und Gemeinde-Abgaben schulden und schon mehrere Jahre unverpaßt vagabundiren, sorgfältige Nachforschungen anzustellen und im Ermittlungsfalle arretistisch in ihre Heimath senden zu wollen, als: Maddis Gibast 29 Jahre alt, Hendrik Walter 22 Jahre alt, Johann Born 38 Jahre alt und Karl Born 33 Jahre alt (muthmaßlich in Hummelshof), die beiden letzten gehören zu Pastorat Testama. Nr. 177. 1

Testama Gemeinde-Verwaltung d. 19. Mai 1870.

Las pee Mas-Sallazes draubjes trohna walsts Stulberg peederigs Veelkeino mahjas gruntneeks un fainneeks Gust Sakaistatu ir miris. Jaur to tohp usajinatni wiifi, kam ar to peeminnetu Gust Sakaistatu kadba darriichana eefsch winna mantas buschanahm libds 19. Juni 1871 gaddam pee Stulbergu walst teefas peeteitees. Nr. 109. 3

Stulberg, tann 19. Mai 1870.

No Bihria-Eifasch un St. Peteruppes pagasta walstschanas teek jaur scho wiifas walsts-mulschas-un pilsehta-polizejas usajinatnas; newenu schijs walsts lohjeiti bes riktigas kwihtes par nolihdsinatam walsts-un trohna maffaschanahm peturreht, itt ihpafchi:

Matich Seibing, dshwojocht Schjeeschds; Jahn un Peter Wehrnaggs, dshwo. Krimmaldeeschds; Jahn Dumpe, dshwo. Turraideeschds; Jahn Kirichblum, dshwo. Inzeemä; Simon Lieberg, dshwo. Sehrfalle; Mikkel Mikkelsjohn, dshwo. Dünamünde; Pechter Behring, dshwo. Mangelmuischä; Alexander Lange, dshwo. Pabbaschds; Andrei Birfah, dshwo. Pabbaschds; Surrer Eihke, dshwo. us Rihgas-Zelgawas Eisenbahn; Peter Dsholling, dshwo. Pabbaschds; Mikkel Krosting, dshwo. Pabbaschds; Jahn Lauring, dshwo. Stulterschds; Mikkel Sarring, un Andrei Sarring, dshwo. Jadaschds; Mikkel Mannis, dshwo. Pabbaschds; Jahn Pleege, dshwo. Dünamünde; Andrei Alms, dshwo. Koppaschds; Jahn Pluhm, dshwo. Rihgä; Simon Salka, dshwo. Rihgä; Mikkel Purring, Simon Purring un Jahn Purring, dshwo. Peterburgas Abrihgs pee leele pumpi; Simon Albert, dshwo. Schjeeschds; Jahn Ehrberg, dshwo. Steenes Anninds; Mikkel Behring, dshwo. Rihgä; Wafsil Jegorow Karobow, dshwo. Stalbesmuschä; Pechter Busch, dshwo. Koppaschds; Andrei Eglicht, dshwo. Koppaschds.

Jaur pahrrastischanu isaghsusch bei sche wehl parada palitsusch: Mikkel Cassmann ar dehtu Mikkel Cassmann us Koppascheem.

Pretti darribami un scho usajinaschanu wehdanellidami itis pehz siffuma pee atbideschanas fauliti.

Bihrimuischä, tai 18. Mai 1870. Nr. 160. 2

Прокламъ. Proclama

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ic. hat das Livländische Hofgericht auf beschalliges Ansuchen der verwitweten Natalie von Jangewsky, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an ihren alhier in Riga im Anfange d. 3. verstorbenen und seit längerer Zeit hiersebst gelebt habenden Ehegatten, den Konnischen Edelmann Heinrich, Franzens Sohn, Winka von Jangewsky, modo dessen Nachlaß und in specie an das zu diesem Nachlasse gehörige, von dem Verstorbenen bei der Riga'schen Waisenbank gegen einen von derselben ausgestellten Einlagechein Litt. D. verzinslich angelegte Capital von 5000 Rbl. S. als Erben oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche formiren zu können vermeinen, oberichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. bis zum 26. November d. 3. und spätestens innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Reclamationen mit solchen ihren etwanigen Erbsprüchen alhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen und in derselben Frist sich zugleich darüber außer zu äußern, ob sie gegen die von der Supplicantin Natalie von Jangewsky, auf Grund der ihr von dem Verstorbenen am 8. Juni 1861 zu Wilna in Zeugen-Gegenwart ausgestellten, alhier exhibirten und in cancellaria dieses Hofgerichts einzufühenden Depoital-Urkunde erhobene Forderung von 7000 Rbl. S. an den Nachlaß defuncti etwas einzunenden und gegen die erbetene Auszahlung des vorhandenen Nachlaßvermögens defuncti von 5000 Rbl. S. auf die beregte Forderung der Supplicantin Einsprache zu erheben ha-

ben, — und zwar bei der ausdrücklichen Commi-nation, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit ihren etwanigen Erbsprüchen an den Nachlaß des weiland Konnischen Edelmanns Heinrich Franzens Sohn Winka von Jangewsky und in specie an das dazu gehörige Nach-lassecapital von 5000 Rbl. S. gänzlich und für immer präcludirt, auch hinsichtlich der, auf Grund der beregten Depoital-Urkunde vom 8. Juni 1861 von der Supplicantin Natalie von Jangewsky an den Nachlaß ihres Ehegatten erhobenen Forderung von 7000 Rbl. S. und hinsichtlich der Auszahlung des vorhandenen Nachlaßvermögens defuncti von 5000 Rbl. S. auf die beregte Forderung der Supplicantin Natalie von Jangewsky das weiter Ge-sehliche statuiret werden soll. Nr. 2269. 3

Riga-Schloß, den 26. Mai 1870.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nach-laf des alhier verstorbenen Fuhrmannswirths Joh-ann Jürgens, genannt Koch, irgend welche Anfor-derungen zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 27. September 1870 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzlei entweder persönlich oder durch ge-felich legitimirte Bevollmächtigte zu melden um daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, widrigenfalls selbige nach Exspirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen. Nr. 351.

Riga-Mathhaus, den 27. März 1870.

Рижскій Сиротскій Судъ сямъ вызываеъ всѣхъ и каждаго, кто къ наслѣдству умершаго здѣсь извощика Іогана Юргенса, называемаго Кохъ, имѣеъ какія либо претензіи, явиться въ сей Судъ или канцелярію оного подъ опасеніемъ просрочки въ теченіи шести мѣсяцевъ со дня сей публикаціи и не позже 27. Сентября 1870 года лично или чрезъ уполномоченнаго установленнымъ порядкомъ, для представленія доказательствъ своихъ требованій, въ противномъ случаѣ по истеченіи сего срока заявленія съ требованіями не будутъ яя приняты, ниже слушаны. № 351. 3

Рига ратгаузъ, Марта 27. дня 1870 г.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nach-laf des mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Schneidermeisters Eduard Grosbach und dessen ebenfalls verstorbenen Wittwe Margarethe Grosbach geb. Berg, irgend welche Anforderungen oder Erbsprüche zu haben vermeinen, hiermit auf-gefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato die-ses affigirten Proclams, und spätestens den 21. Octo-ber 1870 sub poena praeclusi bei dem Waisen-gerichte oder dessen Kanzlei, entweder persönlich oder durch gefelich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, um daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, so wie ihre etwanigen Erbsprüche zu dociren, widrigenfalls selbige, nach Exspirirung so-thenen termini praefixi, mit ihren Angaben und Erbsprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen. 3

Riga-Mathhaus, den 21. April 1870. Nr. 415.

Рижскій Сиротскій Судъ сямъ вызываеъ всѣхъ и каждаго, кто къ наслѣдству умершаго здѣсь съ оставленіемъ духовнаго завѣщанія портныхъ дѣла мастера Эдуарда Гросбаха а также умершей вдовы Маргареты Гросбаха урожд. Бергъ, имѣеъ какія либо претензіи, явиться въ сей Судъ или канцелярію оного подъ опасеніемъ просрочки въ теченіи шести мѣсяцевъ со дня сей публикаціи и не позже 21. Октября 1870 года лично или чрезъ уполномоченнаго установленнымъ порядкомъ, для пред-ставленія доказательствъ своихъ претензіи, въ противномъ же случаѣ, по истеченіи сего срока, заявленія съ требованіями не будутъ яя слушаны ни приняты. № 415. 3

Рига ратгаузъ, Апрѣля 21. дня 1870 г.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden auf gezeimendes Ansuchen der gefelich legitimirten Testatarben der weiland Katharine Charlotte Heinrichs, geb. Meyer, der letztgenann-ten Bruder Arend Karl Meyer, welcher beschleinig-termaßen gegenwärtig, falls er noch lebt, über 70 Jahre alt, Sattlergeselle war und, soweit bekannt, zuletzt im Jahre 1830 in Paris gesehen worden ist, oder dessen etwanige Descendenden, hiermit und kraft dieses Proclams aufgefordert resp. angewiesen, sich mit ihren etwanigen Erbsprüchen an den Nachlaß des weil. Stiefvaters der genannten Geschwister, des

im Jahre 1825 verstorbenen Hufschmieds Dominikus Schmid binnen 18 Monaten a dato entweder in Person oder durch gesetzlich legitimierte Bevollmächtigte bei diesem Waisengerichte anzugeben und ihre Erbansprüche zu beweisen, unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß widrigenfalls beregter Arend Karl Meyer nach Ablauf der gesetzlichen Frist für todt erklärt und sein etwa alhier vorhandenes Vermögen den erwähnten Erben seiner vorgenannten Schwester zugesprochen werden soll. Nr. 469. 1 Riga-Kathhaus, den 7. Mai 1870.

Вследствие прошения законных наследников умершей без духовного завещания Катаринны Шарлоты Гейрихс урожд. Мейер, Рижский Сиротский Судь сим вызывает и обязывает брата ее сдельных дѣл подмастерья Аренда Карла Мейера, которому, как видно из показаний должно быть нынѣ 70 лѣтъ отъ роду и который, сколько известно, находился въ 1830 году въ Парижѣ, для его наслѣдниковъ, явиться въ сей Судь на случай претензій къ наслѣдству умершаго въ 1825 году отчима вышеупомянутой родни кузнеца Доминика Шмака, въ теченіе 18 мѣсяцевъ со дня сего вызова, лично или чрезъ уполномоченнаго установленнымъ порядкомъ съ доказательствами своихъ требованій, въ противномъ же случаѣ по истеченіи сего срока, поименованный Арендъ Карлъ Мейеръ будетъ объявленъ умершимъ, имущество же его будетъ выдано наслѣдникамъ вышесказанной его сестры. Рига ратгаузъ, 7. Мая 1870. № 469. 1

Nachdem von Einem Wohlbeden Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga in der bei dem Vogteigerichte anhängigen General-Concursache des hiesigen Kaufmanns Carl Friedrich Bauber ein Proclam ad concursum creditorum et ad convocandos debitores nachgegeben worden, werden von dem Vogteigerichte der Kaiserlichen Stadt Riga Alle und Jede, die an den genannten Gemeinsschuldner Carl Friedrich Bauber und dessen unter der Firma: „Carl Bauber“ hieselbst befindende Handlung irgend welche Anforderungen zu haben vermaßen, oder denselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefodert und resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall festgesetzten Strafbestimmungen angewiesen, mit solchen ihren Ansprüchen, resp. Zahlungen oder sonstigen Verpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege, binnen sechs Monaten a dato, resp. bis zum Ablaufe der alsdann anzuberaumenden Allegations-Terminen bei dem Vogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimierten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präklusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwaigen Debitoren der in Rede stehenden Concursmasse aber nach den Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 211. 3 Riga-Kathhaus im Vogteigerichte, den 22. April 1870.

Demnach von der II. Section des Landvogteigerichts der Kaiserlichen Stadt Riga auf Ansuchen des Herrn Advocaten Berent jun. Namens des Peter Fomin und Iwan Fomin, Gebrüder Golubow, ein Proclam zur Mortification der nachbenannten, sich auf dem, dem Impetranten am 16. September 1869 zum erblichen Eigenthumsbesitz öffentlich aufgetragenen, im 2. Quartier der Moskauer Vorstadt an der großen Keperstraße sub Pol.-Nr. 131 belegenen Wohnhause sammt Appertinentien annoch ingrossirt befindenden, angezeigtermassen bereits bezahlten Capitalforderung, deren Originaldocument angeblich abhanden gekommen, nämlich 1818, December 20. für den Wesschanin Alexei Semenov Kusnezow 1500 Rbl. S. nachgegeben worden, so werden Alle und Jede, welche hinsichtlich der vorgeschriebenen, angezeigtermassen berechtigten Capitalforderung irgend welche Ansprüche formiren zu können vermaßen sollten, desmittelft angewiesen, sich mit solchen ihren Anforderungen oder sonstigen Rechten spätestens binnen sechs Monaten a dato, b. h. bis zum 16. October 1870, bei diesem Landvogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimierten und instruirten Bevollmächtigten, unter Beibringung gehöriger Belege, zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präklusivfrist Niemand weiter werde gehört, das Originalschulddocument über das obervähnte Capital aber werde für mortificirt erachtet und dessen Deletion und Exgrossation werde gestattet werden. Nr. 208. 2 So geschehen Riga Kathhaus, in der II. Section des Landvogteigerichts den 16. April 1870.

Demnach von Einem Wohlbeden Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga ein Proclama ad concurs-

sum creditorum et convocandos debitores des hiesigen Kaufmanns Christian Friedrich Kähler nachgegeben worden, als werden von der I. Section des Landvogteigerichts dieser Stadt Alle und Jede, welche an den vorgenannten Creditar irgend welche Anforderungen formiren zu können vermaßen sollten, denselben Zahlungen zu leisten haben oder aber sich im Besitz von dem Concursföher gehörigen Vermögensobjecten befinden sollten, hierdurch aufgefodert und resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall geltenden Strafbestimmungen angewiesen, mit solchen ihren Ansprüchen resp. Zahlungsverpflichtungen unter Beibringung gehöriger Belege spätestens binnen 6 Monaten a dato, wird sein bis zum 30. September 1870 bei der I. Section des Landvogteigerichts entweder in Person oder durch einen gehörig legitimierten und instruirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präklusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwaigen Debitoren aber nach den Gesetzen werde verfahren werden.

So geschehen in Riga, in der I. Section des Landvogteigerichts den 30. März 1870. Nr. 530. 1

Nachdem von der I. Section des Landvogteigerichts der Kaiserlichen Stadt Riga auf desfallsiges Ansuchen Dni. Adv. Kählbrandt cur. nomine des Nachlasses der weil. Wittwe Praskowja Trasmowa Polakow geb. Gorschlow ein Proclam zur Mortification der nachbenannten sich auf dem, der weil. Wittwe Praskowja Trasmowa Polakow geb. Gorschlow am 4. September 1842 zum eigenthümlichen Besitz öffentlich aufgetragenen, im 1. Vorstadttheile 2. Quartier sub Pol.-Nr. 293 an der großen Alexanderstraße belegenen Wohnhause annoch ingrossirt befindenden, angezeigtermassen bereits bezahlten Capitalforderung, deren Original-Schulddocument angeblich abhanden gekommen und zwar am 17. December 1815 für den Iwan Michailow Kabylkin 2500 Rbl. Bev. Aff., nachgegeben worden, als werden Alle und Jede, welche hinsichtlich der vorbereiteten, angezeigtermassen bereits berechtigten Capitalforderung irgend welche Ansprüche formiren zu können vermaßen sollten, desmittelft angewiesen, sich mit solchen ihren Forderungen oder sonstigen Rechten spätestens binnen 6 Monaten a dato, wird sein bis zum 8. October 1870 bei diesem Landvogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimierten und instruirten Bevollmächtigten unter Beibringung gehöriger Belege zu melden und anzugeben bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präklusivfrist Niemand weiter gehört werde, das Original-Schulddocument über das gebachte Capital aber werde für mortificirt erachtet und dessen Deletion gestattet werden. Nr. 782. 1

So geschehen Riga-Kathhaus in der I. Section des Landvogteigerichts den 8. April 1870.

Demnach von der 2. Section des Landvogteigerichts der Kaiserlichen Stadt Riga auf Ansuchen des Herrn Advocaten Berent jun. Namens des Bürgercollobisten Friedrich Berg, ein Proclam zur Mortification der nachbenannten, sich auf dem, dem Impetranten am 7. September 1856 zum erblichen Eigenthumsbesitz öffentlich aufgetragenen im 3. Quartier der Mosk. Vorstadt an der kleinen Neureussischen Straße sub Pol.-Nr. 154 belegenen Wohnhause sammt Appertinentien annoch ingrossirt befindenden, angezeigtermassen bereits bezahlten Capitalforderung, deren Originaldocument angeblich abhanden gekommen, nämlich 1858, am 14. März, für Anna Trasmowa Reichard 450 Rbl. S.

nachgegeben worden, so werden Alle und Jede, welche hinsichtlich der vorgeschriebenen, angezeigtermassen berechtigten Capitalforderung irgend welche Ansprüche formiren zu können vermaßen sollten, desmittelft angewiesen, mit solchen ihren Anforderungen oder sonstigen Rechten spätestens binnen 6 Monaten a dato, b. h. bis zum 16. October 1870, bei diesem Landvogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimierten und instruirten Bevollmächtigten unter Beibringung gehöriger Belege, zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präklusivfrist Niemand weiter werde gehört, das Originalschulddocument über das obervähnte Capital aber werde für mortificirt erachtet und dessen Deletion und Exgrossation werde gestattet werden. Nr. 209. 1

So geschehen Riga-Kathhaus in der 2. Section des Landvogteigerichts den 16. April 1870.

Von einem Wohlbeden Rathe der Kaiserlichen Stadt Wenden werden hiermit und kraft dieses öffentlichen Proclams, Alle und Jede, welche an

das in hiesiger Stadt an der Nonneburger Straße sub Pol.-Nr. 26 belegene, der Frau Emilie Jordan geb. Reim zugehörig gewesene und von derselben mittelft am 25. Februar abgeschlossen, und am 27. Februar a. c. corroborirten Kauf- und resp. Verkauf-Contractes, dem örtlichen Gastwirth, Herrn Ferdinand Herrmann für die Summe von 4900 Rbl. S. verkaufte steinerne Wohnhaus nebst Appertinentien und Garten, irgend welche Ansprüche zu haben, oder wider die statthabende Eigenthumsübertragung protestiren zu können vermaßen sollten, hiermit aufgefodert, sich mit solchen ihren Ansprüchen und Protestationen in der Frist von einem Jahre und sechs Wochen, nämlich bis zum 8. Mai 1871, entweder in Person oder durch gesetzlich legitimierte Bevollmächtigte alhier beim Rathe anzugeben und selbige in Erweis zu stellen, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präklusivfrist, Niemand weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präclubirt, der vorbezeichnete Immobilienbesitz nebst Appertinentien und Garten aber dem Gastwirth Herrn Ferdinand Herrmann zu seinem erb- und eigenthümlichen Besitze adjudicirt werden solle. — Wonach sich Jeder, den Solches angeht zu richten, vor Schaden und Nachtheil aber zu hüten hat. Nr. 1358. 1

Wenden-Kathhaus, am 26. März 1870.

Von Einem Eblen Rathe der Kreisstadt Wenden werden mittelft dieses öffentlich ausgelegten Proclams Alle und Jede, welche an das in der Stadt Wenden am Markte sub Pol.-Nr. 34/36 belegene, dem Herrn Buchstede-Director Justus Heinrich Anton Meyer zugehörig gewesene und von demselben der Frau Rathsherrn Emilie Lufschewitz, geb. Scheuber, mittelft am 19. März c. sub Nr. 1266 corroborirten Contractes, für die Summe von 5200 Rbl. verkaufte hölzerne Wohnhaus nebst steinernem Nebengebäude und kleinem Garten, irgend welche Ansprüche zu haben vermaßen oder wider den statthabenden Kauf und resp. Verkauf zu sprechen gesonnen sein sollten, hiermit aufgefodert, sich mit solchen ihren Ansprüchen binnen Jahr und Tag, wird sein bis zum 8. Mai 1871, entweder persönlich oder durch gehörig instruirte Bevollmächtigte alhier beim Rathe zu melden und selbige in Erweis zu stellen, bei der Androhung, daß elapso terminis, Niemand weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präclubirt, das erwähnte Immobilien aber der Frau Rathsherrn Emilie Lufschewitz, geb. Scheuber zum rechtlichen unanfechtbaren Eigenthum adjudicirt werden solle. Wonach sich Jeder zu richten, vor Schaden und Nachtheil aber zu hüten hat.

Wenden-Kathhaus, am 26. März 1870.

Nr. 1363. 1

Kad tas Rihgas freise un Krimaldas basniz draudse pee Krimaldas pilsmuiskas pagasta peederrigas Rudriz mahjas gruntineels Frij Rudriks ir no miris un samu mahju lishs ar Inventarium palata atstahjis, tad teel wissl un istatris, kas tam no mirrejam parahda palikusi ka arri tee sam winsch parahda palizis ar sawahm taisnahm prassichanahm un peerahbichanahm usajznati 3 mehneschu laika no issludnashanas deenas skaittoht tas irr lishs 21. August f. g. pee schahs pagasta teefas pee teitees, wehlaft ne weens ne tiks peenemts, bet ar to mahjas Inventariumu pehz likumeem tiks idarrihts. Nr. 47. 1

Krimalda, 20. Mai 1870.

Kad tas Beshu freise Egrgu basniz draudse pee Egrgupilsmuiskas walsches peederrigs kallejs Sudrit Griniwl parahdu deht konkurs kritits un winna mantiba us ofziona pahdrohla, tad teel no schihs walsis teefas wissi winna parahdu bewetu un parahdu nehmeji usajznati 3 mehneschu starpa, no schihs deenas skaittoht, sche peemeldecet, jo pehz tam pirmeeje netiks walsis klaushti un ar ohtreem pehz likumeem idarrihts. Nr. 76. 1

Egrgupilsmuiskas walsis teefa, tanni 18. Mai 1870.

No Stultes pagasta teefas (Rihgas freise, Stultes basniz draufe) teel zaur scho wissi paradu bewetu un nehmeji, ta schennes us Sudras lishs ar sawu leelo latowu nostiku scha Julten Kurset mahjas fainneela Miffel Miffelsohn usajznati, wiss wehlaft lishs 17. December sch. g. ar sawahm taisnigahm prassichanahm un malfschanahm scheitan peeteitees jo wehlaft ikweens atraidihs taps bet ar paradu flebbegeem, lai buhtu asnehmums jebneissneegta Bracht alga, — pehz likuma idarrihts. Nr. 101. 1

Stulte pagast teefa 15. Mai 1870.

Weissmann pagasta teefa (Beshu draudse un Beshu freise) usajznati zaur scho wissur tabs, sam

nu ta nomitrușca șcheeneș pagasta luhzețta, Peter Ribbera lahdas parahbu prassifchanas buhtu, no appassifchanas deenas stattoht treju mehneshu laita t. i. libš 15. August f. g. šche peeteiktees; wehloki turpreti tahtas peeteikchanas waits ne no weena netiș peenemtas, bet ar patlat palikufchu mantibu pehš liffumeem idarrishis. Nr. 264. 1
Pagasta nammā, 15. Mai 1870.

Торги. Torge.

Demnach bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga am 19. Juni 1870 als am dritten und letzten offensbaren Rechtstage vor Johanni d. S. folgende Immobilien als:

1. das zum Nachlasse des weiland Fabrikanten August Schmelzer zugehörige, jenseit der Düna auf Thorensberg sub Pol.-Nr. 28 an der Ralkofenstraße belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden, Rändereien und allen und jeden Appertinentien;
2. das dem Jacob Carl Gergelewitsch zugehörige, im 2. Quartier des 1. Vorstadttheils an der alten St. Petersburger Straße sub Pol.-Nr. 401 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien;
3. das zum Nachlasse des weiland Loofsen David Gelfein zugehörige, im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Hagenshof an der Laubgasse sub Pol.-Nr. 47 belegene Immobil sammt Zubehörungen;
4. das dem Meisthanin Abram Wassiljew Muchin zugehörige, im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt sub Pol.-Nr. 423 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien;
5. das den Geschwistern Alexandra, Wawara und Maria Schufow zugehörige, im 1. Quartier des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 262 A an der Ecke der Lager- und Neu-Straße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien;
6. das dem Müllermeister Rudolph Joh. Andreas Wagentrog zugehörige, im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Hagenshof sub Pol.-Nr. 34 an der Lagerstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien;
7. das zum Nachlasse des weiland David Giche gehörige, im 3. Quartier der Moskauer Vorstadt an der großen Neureussischen jetzt Moskauischen Straße sub Pol.-Nr. 132 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien;
8. das der Witwe Pawlina Petrovna Afelujew als Erbin ihres verstorbenen Mannes zugehörige, im 3. Quartier der Moskauer Vorstadt sub Pol.-Nr. 235 belegene Immobil sammt Appertinentien;
9. das dem Meisthanin Doroci Sotow Astratow zugehörige, im 3. Quartier der Moskauer Vorstadt sub Pol.-Nr. 268 belegene Wohnhaus sammt allen Appertinentien;
10. die dem Kaufmann W. E. Lorenz zugehörigen, im 2. Quartier des 1. Vorstadttheils zwischen der alten St. Petersburger Straße und der Chauffée sub Pol.-Nr. 412 belegenen beiden Immobilien,

zum öffentlichen Meistbot gestellt werden sollen — als wird Solches desmittelft bekannt gemacht. 3
Riga-Mathhaus, den 25. Mai 1870. Nr. 3968.

Управление Государственными имуществами въ Прибалтійскихъ губерніяхъ симъ объявляетъ, что въ особомъ торговомъ присутствіи управленія будетъ производиться 6. Іюля сего года торгъ съ узаконенноу черезъ три дня, т. е. 10. Іюля сего года, переторжкою на отдачу въ двѣнадцатилѣтнее арендное содержаніе по 1. Января 1882 года корчмы въ посадѣ Черномъ и зданіи для ярмарки (имѣній Флемингсгофъ-Воттигоеръ) Дерптскаго уѣзда Лифляндской губерніи; къ означенной корчмѣ принадлежатъ земли усадьбой и пахатной 0,67 дес., сѣнокосной 0,76; неисчисленная по проекту сумма дохода составляетъ 1004 руб. 61 коп., оцѣночная стоимость строеній 1633 руб.

Желающіе участвовать въ торгахъ должны представить лично или чрезъ своихъ повѣренныхъ заблаговременно до начала торговъ, до 12 часовъ дня, вмѣстѣ съ свидѣтельствами о своемъ званіи и надлежаніи залоги въ размѣрѣ не менѣе годовой арендной суммы и прочихъ платежей и повинностей, на оброчной статьѣ лежащихъ, и 1/3 части оцѣночной стоимости строеній, которыя кромѣ сего должны быть застрахованы въ одномъ изъ Высочайше утвержденныхъ Русскихъ страховыхъ обществъ.

Подробныя условія объ отдачѣ въ арендное содержаніе означенной оброчной статьи и инвентарное описаніе ея желающіе могутъ заблаговременно рассматривать въ управленіи

государственными имуществами во всѣ присутственные дни и въ день торга, а равно и у чиновника особыхъ порученій Гла. Ганке въ Дерптѣ.

Кромѣ изустныхъ торговъ допускаются и объявленія въ запечатанныхъ конвертахъ на точномъ основаніи ст. 1909 и 1910 Св. Зак. Т. X. Ч. I. (изд. 1857 г.) Запечатанные конверты будутъ приниматься только до 12 часовъ дня, назначеннаго для торга. № 2299. 3

Die Verwaltung der Reichs-Domänen in den Ostseeprovinzen bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß zur Verpachtung bis zum 1. Januar 1882 des Kruges und des Gebäudes für den Jahrmarkt im Dorfe Tschornia unter dem Kron-gute Klemmingshof-Wolltäger im Dörpschen Kreise des Livländischen Gouvernements zu welchem gehören: 0,67 Dess. Garten- und Ackerland, 0,76 Dess. Wiesen, dessen nach dem Abgrenzungsproject berechnete Revenue 1004 Rbl. 61 Kop., der Werth der Gebäude 1633 Rbl. beträgt, in der Torg-Conferenz der Verwaltung den 6. Juli d. S. Torg und den 10. Juli d. S. Peretorg abgehalten werden wird.

Diejenigen, welche an den Torg Theil zu nehmen wünschen, haben entweder persönlich oder durch ihre Bevollmächtigte zeitig vor Beginn des Torges, bis 12 Uhr Mittags, unter Beibringung ihrer Standesbeweise auch die erforderlichen Salosse im Betrage der Jahresarrende-Summe und der übrigen Zahlungen und Prästenden, welche auf dem Obrockstücke ruhen und der 1/3 Theil des Werths der Gebäude, welche außerdem bei einer Allerhöchst bestätigten Versicherungsgesellschaft vor Feuer versichert werden müssen, beizubringen.

Die Pachtbedingungen sowohl, als auch die inventariemäßigen Beschreibungen des Obrockstückes können an allen Sitzungstagen und am Torg- und Peretorg-Tage sowohl bei der Verwaltung als auch zu jeder Zeit bei dem Beamten zu besonderen Aufträgen Herrn Ganke in Dorpat eingesehen werden.

Außer den mündlichen Angeboten werden auch in genauer Grundlage der Art. 1909 und 1910 L. X. Band I Sw. d. Geiz. (Ausgabe vom Jahre 1857) Offeren in versiegelten Couverts, jedoch nur bis 12 Uhr Mittags des für den Torg bestimmten Tages entgegen genommen. Nr. 2299. 3

Рижское Окружное Интендантское Управление отдаютъ въ срочное содержаніе, находящіяся въ г. Ригѣ четыре каменные строенія, въ которыхъ складывался провіантъ, подъ названіями: Павловское, Принцеское, (съ каменною пристройкою и незастроеннымъ мѣстомъ, обнесённымъ каменнымъ заборомъ) Іоганновское и Элифантейское, вмѣщающія въ себя, 1) 2300 четвертей хлѣба, 2) 5500, 3) 3500 и 4) 6800 четвертей, на слѣдующихъ условіяхъ:

1. Строенія отдаются въ содержаніе съ 1. Іюля 1870 года, срокомъ отъ одного до пяти лѣтъ включительно, по желанію нанимателей и смотря по выгодности предложенныхъ цѣнъ. Описи строеніямъ и кондіціи на отдачу ихъ въ срочное содержаніе, желающіе могутъ видѣть въ Рижскомъ окружномъ интендантскомъ управленіи ежедневно, кромѣ воскресныхъ дней, съ 9 утра до 3 часовъ по полудни.

2. Торги будутъ производиться въ Рижскомъ интендантскомъ управленіи 18. и 22. наступающаго Іюня мѣсяца, изустные, съ допущеніемъ присылки запечатанныхъ объявленій, податели которыхъ лишаются права на участіе въ изустномъ торгѣ.

3. Строенія будутъ отдаваться каждое отдѣльно, при чемъ невоспрепятствено торговаться и на всѣ строенія совокупно, съ тѣмъ однако, чтобы цѣны объявляемыя были за каждое особо.

4. Къ торгамъ будутъ допущены всѣ лица, имѣющія по закону право вступать въ обязательства съ казною. О допущеніи къ изустному торгу слѣдуетъ подать объявленіе на гербовой 70 достоинствъ бумагѣ, съ приложеніемъ свидѣтельства или вида о званіи объявителя и залога, обезпечивающаго исправное содержаніе строеній въ теченіи контрактнаго срока, въ размѣрѣ: за Павловское и Іоганновское по 100 р. за каждое, Принцеское 440 и Элифантейское 200 руб. сер. Въ объявленіи о допущеніи къ торгамъ должно пояснить: которое изъ четырехъ строеній и на какой именно срокъ желаетъ взять въ арендное содержаніе; въ запечатанныхъ же объявленіяхъ, которыя могутъ быть подаваемы лично, или посылаемы черезъ почту, слѣдуетъ кромѣ того обозначать прописью предлагаемую годичную за каждое строеніе плату, мѣсто жительства, имя и фамилію объявителя и наконецъ, мѣсяць и число когда объявленіе писано. Предлагаемыя при объявленіи документы

должны быть составлены на русскомъ языкѣ; но тѣ изъ нихъ, которые выдаются некоронными присутственными мѣстами Прибалтійскаго края, могутъ быть писаны и на языкѣ Нѣмецкомъ, но иначе однакоже, какъ съ русскими переводомъ, вѣрность котораго должна быть засвидѣтельствована надлежащимъ порядкомъ. Просьбы и объявленія несогласующіяся въ чемъ либо съ изложенными условіями считаются не действительными.

5. Торгъ въ назначенный день начнется въ 11 часовъ по полудни и запечатанные объявленія, послѣ означеннаго часа, въ день переторжки приняты не будутъ; равно по окончаніи торга и по вскрытіи запечатанныхъ объявленій, отъ торгующихся не будутъ приняты никакія новыя надбавки.

6. При утвержденіи Военно-Окружномъ Совѣтомъ торговъ, изъ предложенныхъ цѣнъ, примутся въ соображеніе только высшія, причемъ будетъ отдано преимущество: 1) изустному предложенію, противу письменнаго, когда цѣны того и другого равны между собою и 2) совокупному на всѣ строенія, если сложная сумма цѣнъ за оныя будетъ выше сложной суммы по отдѣльнымъ предложеніямъ другихъ лицъ, хотябы въ частности нѣкоторыя цѣны послѣднихъ были и выше первыхъ и

7) Тѣмъ изъ торговавшихся, цѣны которыхъ будутъ ниже прочихъ, залоги и документы будутъ возвращены немедленно по окончаніи торговъ, а прочіе въ случаѣ неутвержденія торговъ. № 4559. 3

Die Rigasche Bezirks-Intendantur-Verwaltung wird nachstehende 4 Proviantspeicher vermietthen: den Paulspeicher, fassend 2300 Tschetwert, den Prinzessinnenspeicher, fassend 5500 Tschetwert, zu welchem ein steinernes Nebengebäude und ein mit einem gemauerten Saune umgebener unbauter freier Platz gehören, den Johannisspeicher, fassend 3500 Tschetwert und den Elefantenspeicher, fassend 6800 Tschetwert. Die Vermietthung findet auf folgenden Grundlagen statt:

1. Die Speicher werden gemäß den bezüglichen speciellen Bedingungen meistbietlich auf fünf Jahre vom 1. Juli 1870 ab je nachdem wenn Miether es wünschen und vortheilhaft finden sollten vergeben werden. Die specielle Beschreibung der Gebäude kann mit Ausnahme der Sonn- und Festtage täglich von 9 bis 3 Uhr Nachmittags in der Bezirks-Intendantur-Verwaltung eingesehen werden.

2. Zu der genannten Verwaltung werden am 18. und 22. Juni mündliche Torge abgehalten werden, zu welchen auch versiegelte Angebote zugelassen werden, jedoch werden die Abgeber schriftlicher Angebote zum mündlichen Torge nicht zugelassen.

3. Die Gebäude werden einzeln vergeben werden, jedoch kann auf Wunsch auch auf alle Speicher zusammen, jedoch bei Angabe der Preise für jeden einzelnen, geboten werden.

4. Zu den Torgen werden nur Diejenigen zugelassen, die berechtigt sind, mit der Krone Lieferungsbedingungen abzuschließen. Wer an den mündlichen Torgen Theil zu nehmen wünscht, hat der Intendantur-Verwaltung ein auf einem Wertbogen von 70 Kop. in russischer Sprache geschriebenes Gesuch einzureichen und bei demselben den Paß oder eine andere Standeslegitimation, sowie auch den betreffenden Saloss vorzulegen. In dem Gesuche ist in genauer Grundlage der Bedingungen anzugeben, welche Speicher zur Miethe gewünscht werden. In den versiegelten Angeboten muß der Preis für jeden Speicher mit Buchstaben geschrieben, sowie auch der Wohnort, der Name und Familienname des Veters, der Monat und das Datum angegeben sein. Sämmtliche dem Gesuche beigelegten Documente müssen, wenn sie von Kronsbeförden ausgestellt sind, russisch geschrieben, oder wenn sie von anderen Beförden ertheilt sind, mit einem glaubwürdigen Translat versehen sein. Hiervon abweichende Gesuche werden als ungiltig erachtet und unberücksichtigt gelassen werden.

5. Der Torg wird um 11 Uhr Morgens beginnen und werden demnach alle später eingegangenen versiegelten Angebote unberücksichtigt bleiben. Desgleichen werden nach beendigtem Torge und nach Deffnung der versiegelten Eingaben neue Angebote nicht mehr angenommen werden. Falls der erste Torg nicht zu Stande kommt, wird der Peretorg in einen Torg umgewandelt und der Peretorg 3 Tage später abgehalten werden.

6. Bei der Bestätigung des Torges seitens des Militairbezirksconfels werden nur die höchsten Angebote berücksichtigt werden, dabei aber wird 1) bei gleichen Angeboten dem mündlichen vor dem schriftlichen und 2) dem Angebot auf alle Speicher der Vorzug nur dann gegeben werden, wenn der

Gesamtbetrag der für dieselben gebotenen Summe mehr beträgt, als alle einzelnen Angebote zusammen genommen, selbst auch in dem Falle, wenn die gebotenen Preise für einzelne Speicher sich höher herausstellen sollten.

7. Erhalten alle Personen, die zu wenig geboten haben, ihre Saloggen und Documente sofort zurück, die übrigen aber nur dann erst, wenn der Torg nicht bestritten werden sollte. Nr. 4559. 3

Управление Государственными Имуществами в Прибалтийских губерниях доводит до всеобщего сведения, что для отдачи въ 21 лѣтнее арендное содержание лѣсного участка, пространствомъ 40 десятинъ, находящагося въ Нейгутской казенной лѣсной дачѣ, Курляндской губернии, отдаваемаго со сего времени въ аренду для устройства мѣдопильнаго завода, за неисполненіемъ арендаторомъ контрактныхъ условій, будетъ провозводиться торгъ 22. Юня и переторжка 26. Юня с. г. въ присутствіи сего Управленія. На этомъ лѣсномъ участкѣ находится: жилой домъ съ пристройкою, конюшня, сарай и имѣется начатая постройка. Желающіе взять съ торговъ означенный участокъ въ арендное содержаніе, могутъ разсматривать подробныя условія въ Лѣсномъ Отдѣленіи Управленія Государственными Имуществами. Объявленія въ запечатанных конвертахъ будутъ приниматься на основаніи ст. 1912 Т. X Св. зак. изд. 1857 г. № 3456. 1

Вон der Verwaltung der Reichs-Domänen in den Baltischen Gouvernements wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniss gebracht, daß zur Verpachtung eines im Neugutischen Kronsforsitz, Kurländischen Gouvernements, belegenen 40 Dessjätinen großen Forstgrundstücks, auf 21 nacheinanderfolgende Jahre, welches zur Errichtung einer Kupfer-, Messing-Blech-Walzwerf-fabrik bis hiezu verpachtet gewesen, wegen Nichterfüllung der contractlichen Verpflichtungen aber dem bisherigen Pächter abgenommen worden, der Torg resp. Peretorg am 22. und 26. Juni a. e. bei dieser Verwaltung abgehalten werden wird.

Auf diesem Grundstück befindet sich ein Wohnhaus, ein Nebengebäude, ein Viehstall, eine Wagenscheune und ein im Bau begriffenes, und nur in den Wänden aufgeführtes Gebäude.

Die desfallsigen Pachtbedingungen sind in der Forst-Abtheilung dieser Verwaltung einzusehen. Angebote vermittelt verlegelter Couverts werden in Grundlage des Art. 1912 des X. Bd. des Swods der Gesetze, Ausgabe 1857, entgegen genommen. Nr. 3456. 1

Динаминская Крѣпостная Артиллерія вызываетъ желающихъ на поставку припасовъ, для отгрузки и выгрузки изъ военного судна орудій, лафетовъ и проч. и именно: брусевъ сосновыхъ толщиною въ квадратъ 10 вершковъ, длиною 4 саж. 6 штукъ; бревенъ сосновыхъ толщиною въ діаметръ 10 вершковъ, длиною 4 саж. 8 штукъ; ганшпиговъ: березовыхъ толщиною отъ 3 до 4 вершковъ 8 штукъ, ганшпиговъ сосновыхъ толщиною отъ 3 до 4 вершковъ длиною 1 саж. 8 штукъ; казатовъ: несомленныхъ толщиною въ окружности въ 6½ дюй. 200 саж., толщиною въ окружности въ 3 дюй. 200 саж., блововъ деревянныхъ длиною въ 2 фута, 3 шкварныхъ 2, 2 шкварныхъ 2 и 1 шкварныхъ 2, для отгрузки и выгрузки орудій лафетовъ и проч. на вагъ за денную плату пошлатъ 1 и до окончанія работы всего на 4 дня, чтобы явились въ Канцелярію Управленія оной въ рѣшительному торгу безъ переторжки 15. будущаго Юня въ 11 часовъ утра и представили бы документы о личности и надлежащія залого, равняющіеся суммъ предполагаемой операціи 10% при прошеніяхъ. Условія можно читать въ Канцеляріи Управленія ежедневно кромѣ воскресныхъ и табельныхъ дней. № 494. 1

Die Dänisch-ländische Festungsartillerie macht bekannt, daß zur Vergebung der Lieferung von Materialien, die zum Auf- und Abladen von Geschützen, Lafetten u. aus einem Kriegsschiff erforderlich sind und zwar: 6 Stück fichtene Brussen 10 D.-Verschoß dick, 4 Faden lang, 8 Stück fichtene Balken, 10 Verschoß im Durchmesser haltend, 4 Faden lang, Seebäume: 8 Stück birchene 3 bis 4 Verschoß dick, 8 Stück fichtene 3 bis 4 Verschoß dick, 1 Faden lang; Laue: 200 Faden ungeheerte 6½ Zoll im Umfange haltend, 200 Faden 3 Zoll im Umfange haltend, 2 dreirädrige 2 Fuß lange hölzerne Blockrollen, 2 zweirädrige und 2 einrädrige, zum Auf- und Abladen von Geschützen und Lafetten u., 1 Planchette für tägliche Zahlung und zwar bis zur Beendigung der Arbeit auf 4 Tage — in der Kanzlei der genannten Verwaltung am 15. Juni um

11 Uhr Morgens ein beschrifteter Torg wird abgehalten werden, zu welchem Liebhaber aufgefordert werden mit den erforderlichen Documenten und Saloggen zu erscheinen, und daselbst auch die Bedingungen einzusehen, welche mit Ausnahme der Sonn- und Festtage täglich ausliegen werden. Nr. 494. 1

Vom Schloßschen Magistrate wird hiermit bekannt gemacht, daß zum öffentlichen Meistbets-Verkauf der dem Provost Theodor Vamppe gehörigen, sub Nr. 62 im Gerichtsflecken Schloß belegenen Brauereigebäude sammt Nebengebäude und der vorstehenden Brauerei-Einrichtung, wie Brauesteßel, Malschbottiche, Fässer u. s. w. ein nochmaliger Meistbetstermin anberaumt und am 16. Juni um 12 Uhr Mittags bei diesem Magistrate abgehalten werden wird. Nr. 590. 3

Schloß Rathhaus, am 23. Mai 1870.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem hiesigen Otkabisten Jaan Potta gehörige, alhier im 1. Stadttheile sub Nr. 189a belegene Wohnhaus sammt allen Appertinentien öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, sich zu dem deshalbs auf den 30. Juni d. J. anberaumten ersten, sowie dem alsdann zu bestimmenden zweiten Ausbot-Termine, Vormittags um 12 Uhr, in Eines Edlen Rathes Sitzungszimmer einzufinden, ihren Bot- und Ueberbot zu verlaublichen und sodann wegen des Zuschlags weitere Verfügung abzuwarten. Dorpat, Rathhaus am 4. April 1870.

Nr. 447. 2

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Kürschnermeister Benzel Kaulf gehörige, alhier im 2. Stadttheile sub Nr. 74 belegene Wohnhaus sammt allen Appertinentien öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, sich zu dem deshalbs auf den 26. Juni d. J. anberaumten ersten, sowie dem alsdann zu bestimmenden zweiten Ausbot-Termine, Vormittags um 12 Uhr, in Eines Edlen Rathes Sitzungszimmer einzufinden, ihren Bot und Ueberbot zu verlaublichen und sodann wegen des Zuschlags weitere Verfügung abzuwarten. Dorpat, Rathhaus am 15. April 1870.

Nr. 493. 2

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem hiesigen Otkabisten N. Peterson gehörige, alhier im 1. Stadttheile sub Nr. 208 & 208a belegene Wohnhaus sammt allen Appertinentien öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, sich zu dem deshalbs auf den 30. Juni d. J. anberaumten ersten, sowie dem alsdann zu bestimmenden zweiten Ausbot-Termine, Vormittags um 12 Uhr, in Eines Edlen Rathes Sitzungszimmer einzufinden, ihren Bot und Ueberbot zu verlaublichen und sodann wegen des Zuschlags weitere Verfügung abzuwarten. Dorpat, Rathhaus am 15. April 1870.

Nr. 494. 2

Von Einem Edlen Wendischen Rathe wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniss gebracht, daß das in hiesiger Stadt an der Diga-Könneburger Straße sub Pol.-Nr. 22/23 belegene hölzerne Wohnhaus des früheren Kaufmanns N. Taruntow nebst Appertinentien, zur Verichtigung judicantmäßiger Schulden, am 3. und 6. Juli c. Mittags 12 Uhr hieselbst meistbiethlich wird versteigert werden und sind die Special-Bedingungen vom 1. Juni c. ab, täglich in cancellaria hujus fori zu ersehen. Wenden, Rathhaus am 1. April 1870.

Nr. 1593. 2

Nom Rathe der Stadt Wall wird hierdurch publicet, daß nachstehende Immobilien:

1. das auf den Namen des hiesigen Wäckermeisters Ferdinand Graf verzeichnete, in der Stadt Wall an der Moskauischen Straße sub Pol.-Nr. 32 belegene hölzerne Wohnhaus zum 2. Male;
2. das der Tischlermeistersfrau Anna Louise Zabolson eigenthümlich zugeschriebene, in dieser Stadt an der Schmiedestraße sub Pol.-Nr. 65 belegene hölzerne Wohnhaus nebst Appertinentien am 16. und 19. Juni d. J. zum öffentlichen Meistbot gestellt werden sollen. Nr. 818. 1

Wall, Rathhaus den 12. Mai 1870.

Витебское губернское правленіе, согласно журнальному постановленію своему, 27. Марта состоявшемуся, объявляетъ, что въ присутствіи его на 30. Юня сего 1870 года назначенъ торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу принадлежащаго помѣщичь Аделіи Константиновой Медуницкой имѣнія Сосно съ фольваркомъ Измоки, состоящаго въ Полоцкомъ уѣздѣ, въ 3 станѣ. Къ имѣнію Сосно принадлежатъ четыре озера; земли въ имѣніи Сосно съ фольваркомъ Измоки числятся: подъ усадьбами, строениями, огородами, гумениками и конопляниками 10 дес., пахатной 300 дес., сѣнокосной 200 дес., лѣсу дровяного 100 дес., товарного и строевого 2745 дес. 2359 саж., неудобной 743 дес., подъ годами 245 дес. Изъ строеній находится въ имѣніи Сосно: жилой домъ деревянный на каменномъ фундаментѣ, флигель, жилая изба, четыре сарая, амбаръ, пять хлѣбовъ, сырница, ледникъ и токъ; въ селеніи Измоки: жилая изба деревянная, токъ, амбаръ, сарай и хлѣвъ. Къ имѣнію Сосно принадлежатъ: водная мукомольня обѣмъ однимъ камнѣ мельница и корчма, выстроенная на землѣ отошедшей въ надѣль крестьянъ. Все описанное имѣніе оцѣнено по десяти-лѣтней сложности годового дохода въ 6590 руб., и продается за неплатежъ ею, Медуницею: а) Полоцкимъ купцамъ Пейсаху и Ельяу Калмановичамъ 75 руб., признанныхъ рѣшеніемъ Полоцкаго уѣзднаго суда; б) за невозвратъ по рѣшенію мирового посреда. 1 участ. Полоцкаго уѣзда крестьянамъ Сосницкаго общества въ запасной магазинъ хлѣба 43 четвер. и 2 четверика озимаго, 28 четвертей и 6 четвериковъ яроваго, на сумму, по существующимъ нынѣ цѣнамъ, 411 руб., и в) разнаго рода казенныхъ взысканій и недоимокъ числящихся по счетамъ Полоцкаго уѣзднаго казначейства въ суммѣ 9977 р. 20 к. сер. Желающіе участвовать на торгахъ приглашаются въ губернское Правленіе, въ означенный день торга, гдѣ они могутъ разсматривать всѣ бумаги къ сей продажѣ относящіяся. Апрѣля 30. дня 1870 г. № 5858. 3

Отъ Полоцкаго Уѣзднаго Суда объявляется, что въ присутствіи его 25. Юня сего 1870 г. будутъ производиться торги съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу фольварка Оболь или Огуречника, принадлежащаго дворянѣ Полоцкаго уѣзда Емилиіи Ивановой Ковалевской, съ постройками и землею въ количествѣ всего 94 десятины, какъ по описи значится, описанный за неплатежъ ею Ковалевскою и мужемъ ея Іосифомъ Романовымъ Ковалевскимъ священнику Ловожской церкви Парфенію Емельяновичу по роспискѣ 50 руб., Лепельскому мѣщанину Григорію Кириллову Лапехову по роспискѣ 25 р. безъ процентовъ, ему же Лапехову по обязательству 400 руб. съ процентами, крестьянину Степану Куницкому по роспискѣ 35 р., помѣщику Евстафію Лабунскому по условію за непоставку дровъ 75 руб. и по уѣздному казначейству 28 р. 26¾ коп., оцѣненный въ 430 руб. 82½ коп.

Желающіе участвовать въ сихъ торгахъ приглашаются въ уѣздный судъ на день торга гдѣ имъ будутъ предъявлены бумаги въ описи относящіяся. № 1829. 2

Мая дня 1870 года.

Отъ Полоцкаго Уѣзднаго Суда объявляется, что въ присутствіи его 18. Юня сего 1870 года будутъ производиться торги, съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу описанныхъ у Полоцкаго купчихи Ольги Похажевичевой по второму браку Гревенъ и мѣщанина Герца Гинзбургъ Шина семи каменныхъ лафетовъ и дома, состоящихъ въ одной сѣнѣ (гдѣ мясные ряды) на городской землѣ во 2. кварталѣ г. Полоцка, на пополненіе числящихся на нихъ взысканій, а именно: Пермскому питейному откупу 13,194 р. 82 к., налога 147 р. 34 коп., поземельныхъ 1217 р. 32 коп., чиновникамъ: Евстратову 152 р., Богдановичу 150 р., протоіерею Юркевичу 700 р., Олицкому 450 р. и Мерѣй Одиановой 400 руб. Описанное имущество оцѣнено въ 640 р. Желающіе участвовать въ сихъ торгахъ приглашаются въ Уѣздный Судъ, на день торга, гдѣ будутъ имъ предъявлены бумаги, въ описи относящіяся. Марта 12. дня 1870 года. № 1844. 2

Инж. Вице-Губернаторъ Ю. фонъ Кубе.

Старшій секретарь Г. о. Штейнъ.

Неофициальная Часть. Нichtoffizieller Theil.

Die düngende Wirkung der Torfäsehe.

Angeregt durch das Beispiel der holländischen Landwirthe, welche alljährlich sehr bedeutende Mengen von Torfäsehe zur Düngung verwenden und die mittelfst derselben erzielten Erfolge höchlich zu rühmen wissen, hat man auch in England wiederholte Versuche gemacht, Torfäsehe aus Holland kommen zu lassen, um dieselbe als Düngemittel anzuwenden. Mit sehr wenigen Ausnahmen sind jedoch die Versuche sämmtlich fehlgeschlagen; die aus Holland bezogene Torfäsehe zeigte sich wirkungslos, ja sogar bisweilen von schädlichem Einflusse auf die englischen Felder. Man glaubt die Ursache zwei Umständen zuschreiben zu müssen und zwar zunächst und hauptsächlich der verschiedenen Beschaffenheit des Bodens in beiden Ländern. Meist war es schwerer Lehm Boden, auf dem eine augenfällige günstige Wirkung der Torfäsehe beobachtet wurde und der Verfasser ist der Meinung, daß diese weniger den in der Asche enthaltenen pflanzennährenden Substanzen zu verdanken sei, als vielmehr der durch dieselbe bewirkten mechanischen Verbesserung des Bodens, indem sie, in hinlänglich bedeutender Menge angewendet, die allzugroße Bindigkeit und Zähigkeit dieser Bodenarten vermindert. Er beruft sich dabei auf die zahlreich vorhandenen Analysen verschiedener Torfäsehe, aus welchen insgesamt hervorgeht, daß die darin enthaltenen Mengen pflanzennährender Substanzen sehr unbedeutend sind und bei Weitem nicht hinreichen, irgend einen merklichen Einfluß auf das Gedeihen der angebauten Früchte zu üben. So enthält z. B. nach Sprengel die holländische Torfäsehe höchstens 2 Proc. Phosphorsäure, während der Verfasser in einer Probe derselben von ganz vorzüglicher Beschaffenheit nicht über 1,6 Proc. dieser Substanz zu entdecken vermochte; im Durchschnitt dürfte mithin der Gehalt davon nicht höher als zu 1,5 Proc. anzunehmen sein. 12—13 Centner Torfäsehe auf den preuß. Morgen

und aber als eine mittlere, 25 Centner als eine sehr starke Düngung zu betrachten; da nun der Centner Torfäsehe nach obiger Angabe nicht über 1 1/2 Pfund Phosphorsäure enthält, so würden dem Morgen Landes durch Düngungen von der angeführten Stärke 19 oder 38 Pfund Phosphorsäure zugeführt werden, welches Quantum als sehr unbedeutend angesehen werden muß, da ein Morgen von mittlerer Fruchtbarkeit bereits in seiner natürlichen Mischung mindestens 1200 bis 1300 Pfund Phosphorsäure pr. Morgen enthält. Zu demselben Resultate gelangt man in Bezug auf alle übrigen pflanzennährenden Substanzen mit einziger Ausnahme des Gypses (schwefelsauren Kalks), welcher allerdings einen bedeutenden, mitunter bis zu 12 oder 14 Proc. betragenden Bestandtheil vieler Torfäsehe bildet. Dem Gyps aber schreibt der Verfasser nur einen unerheblichen Einfluß auf das Gedeihen der gewöhnlichen Kulturpflanzen, mit Ausnahme des Klees zu und bemerkt, daß, in England wenigstens, nur bei diesem einigermassen günstige Wirkungen von der Anwendung der Torfäsehe beobachtet worden seien. Als zweiten Grund der ungünstigen Resultate, welche die Anwendung dieses Düngemittels in England geliefert, betrachtet man die sehr wechselnde Beschaffenheit der von Holland bezogenen Aschen.

(fortgesetzt.)

Aufbreiten des Stalldüngers und sein längeres Liegenbleiben auf dem Acker.

Unter dem längeren Schut einer Decke von organischen Abfällen, von Quecken, Kariesselstroh, Laub, Lederfäden u. s. w., sehen wir das Erdreich eine Gahre und Verwesung annehmen, welche häufig eine Düngung gleichkommt. Selbst unter Gegenständen, welchen ihrer Natur nach eine Dungsfrucht unmöglich beizubringen kann, tritt diese günstige Veränderung des Bodens, wenn auch in niederem Grade hervor, sofern die atmosphärischen Niederschläge längere Zeit freien Zutritt hatten. Dies erklärt sich einfach aus der Thatsache, daß mehr oder weniger in jedem Boden organische Ueberreste vorhanden sind, aus deren Stoffsack beim Act der Verwesung nach bekannten Naturgesetzen sich salpetersaure Salze bilden und daß die feuchtwarme Luft unter einer solchen mit

dem Boden in naher Berührung stehenden Decke nicht bloß jene Verwesung, sowie die Verwitterung der Mineralien befördert, sondern auch die Auffangung und den chemischen Niederschlag der in der nächsten Atmosphäre vorhandenen besetzenden Gase begünstigt. Es liegt nun auf der Hand, daß unter einer Düngendecke jene treffliche Gahre und Bodenbereicherung, insbesondere auch die reiche Bildung von salpetersauren Salzen, am vollkommensten und fruchtigsten erreicht werden müsse und daß diese Befruchtung des Bodens den Verlust reichlich decke, welche der oben aufliegende Dünger durch die Verflüchtigung seines Stickstoffs erleidet. Aber auch der Verlust an Stickstoff ist keineswegs beträchtlich und wird durch die schnellere Wirkung überwiegen, zu welcher der oben aufliegende Mist durch seine schnellere Befruchtung angetrieben wird. Dieser großen Vortheilhaftigkeit ungeachtet treten der Anwendung im Großen manche erhebliche Bedenken und Hindernisse entgegen. Bei hügeliger Lage des Feldes wird die Düngelänge durch das Regen- und Schneewasser leicht fortgeführt und bei langem stehenden Dünger läuft man Gefahr, daß ein starker Wind denselben stellenweise zusammenreißt und wegstreift, sofern nicht etwa während oder bald nach dem Breiten des Düngers derselbe durch Regen an den Boden gedrückt wurde. Auch bei tief gelornem Boden würde das Denaufbringen wenig Nutzen haben. Zugleich ist dasselbe bei strengem und überhaupt der Nässe unterworfenem Acker nicht rathlich; denn unter der Mistdecke tritt das Erzeich sehr spät so weit aus, daß dasselbe mit Vortheil bearbeitet werden kann und das Unkraut, namentlich die Quecke, gewinnt eine Oberhand, welche die gute Befruchtung des Feldes sehr erschwert. Die Nachteile einer verzögerten Einsaat überwiegen dann oft die Vortheile der erzielten Bodenbereicherung. Für trocknen und ebengelegenen, milden, nicht beackerten Boden, sowie bei kurzem, schon etwas verrottetem Dünger ist aber das bezügliche Verfahren selbst in trockner Sommerzeit angelegentlich zu empfehlen, insbesondere für den leichten Sandboden. Denn bei der ohnehin abnormen Thätigkeit dieses Verwesers wird derselbe durch die baldige Unterbringung des Düngers auf mechanischem Wege zu noch schönerer Verendung der Düngstoffe und der Feuchtigkeit mächtig angeregt.

Частные объявления. Bekanntmachungen.

Stand der Rigaer Börsenbank

am 29. Mai 1870.

Activa.

Darlehen gegen Werthpapiere.	5,519,430 Rbl. S. — R.
und Waaren	1,054,534 " " 38 "
Wechsel-Portfeuille	1,235,367 " " 2 "
Diverse Debitores	2,400 " " "
Inventarium	1,097,075 " " 80 "
Werthpapiere	9,212 " " 26 "
Unkosten für Lagen, Miete	307,416 " " 70 "
Konto u. s. w.	442,000 " " — "
Cassa-Bestand	9,667,436 Rbl. " 26 R.
Giro-Conto bei dem Reichsbank-Comptoir	

Passiva.

Grund-Capital	100,000 Rbl. S. — R.
Reserve-Capital	435,521 " " 40 "
Einslagen	6,527,390 " " 90 "
Diverse Creditores	967,869 " " 59 "
Zinsen und Gebühren	198,295 " " 20 "
Zinsen auf Einslagen	7,894 " " 6 "
Zinsen auf Werthpapiere	157 " " 74 "
Giro-Conten	1,430,307 " " 37 "
	9,667,436 S. Rbl. 26 R.

Der Zinsfuß für Einslagen bleibt bis auf Weiteres: für den Bankchein Lit. A. 3 1/2 pSt. pro anno, d. i. 3. Kop. täglich für den Schein von 300 Rbl.; für den Bankchein Lit. B. 4 1/2 pSt. pro anno, d. i. 1 1/2 Kop. täglich für jede 100 Rbl.; für den Bankchein Lit. C. 4 1/2 pSt. pro anno, d. i. 6 1/2 Kop. tägl. für den Schein von 500 Rbl.; für den Bankchein Lit. D. 5 1/2 pSt. pro anno, d. i. 1 1/2 Kop. täglich für jede 100 Rbl.; für den Bankchein Lit. E. mit Coupons und jederzeit freistehender Gmonatf. Ründigung 5 pSt. pro anno, für Darlehen gegen Hypotheken 7 1/2 pSt. pro anno, " " Waaren 7 " " " " " Werthpapiere 7 " " " " " auf gegenseitigen Ruf 6 " " " " Wechsel 5—6 1/2 " "

*) Anmerkung. Der Zinsfuß für den Bankchein Lit. B wird hinfert betragen: a. innerhalb der ersten 3 Monate für jeden vollen Monat 4 1/2 pSt. pro anno, d. nach Ablauf des ersten Monats für angefangene Monate 3 pSt. pro anno, c. für mindestens 3 Monate alte Scheine für die ganze abgelaufene Zeit 4 1/2 pSt. pro anno.

Die Börsen-Bank discountirt sämmtliche Coupons der Russischen Staats-Anleihen, sowie die der Livländischen, Estländischen und Kurländischen Pfandbriefe, der Communal-Anleihen und der von der Regierung garantirten Actien vor dem Verfall, übernimmt die Einfassung sämmtlicher Coupons, und Dividenden-Zahlungen und berechnet hierbei:

für die in Riga zahlbaren 5/8 % und für die auswärtigen 3/4 % Provisionen — giebt Anweisungen auf Moskau, Warschau, Dorpat, Nishni-Nowgorod (für die Zeit des Jahrmarkts) und St. Petersburg ab, letztere zu nachfolgenden Sätzen: von Rbl. 200 bis Rbl. 3,000 à 1/4 % von Rbl. 3,001 bis Rbl. 10,000 à 1/2 % von Rbl. 10,001 bis Rbl. 20,000 à 3/4 % von Rbl. 20,001 bis Rbl. 30,000 à 1 % über " 30,000 à 1 1/2 %

und besorgt den An- und Verkauf von Werthpapieren, hier und an anderen Plätzen, sowie die Ausgabe von Accreditiven gegen Berechnung von 1/4 % Provision.

Die speciellen Regeln über alle die Bank betreffenden Geschäfte sind in Deutsch- und Russischer Sprache unentgeltlich bei der Bank zu haben.

Das Directorium.

Diejenigen, welche den Anstrich des Thurmes der Wendischen Lutherischen Kirche mit Gelb- oder Rothfarbe zu übernehmen gesonnen sein sollten, werden hiermit aufgefordert am 18. Juni c. a. Vormittags 11 Uhr in der Sakristei erwähneter Kirche sich mit ihren Bedingungen zu melden beim Kirchenvorsteher A. Pander.

Anzeige für Liv- und Kurland.

Avis für Liv-, Est- und Kurland.

Das

Englische Magazin



von

S. Medlich

verkauft in diesem Jahre sowie bisher en gros und en détail nur ächte Oesterreichische oder Steyermarkter Sensen in allen Längen, Größen und Breiten, desgleichen auch die sogenannten Gussstahl- oder Patent-Sensen mit vergoldeter Schrift, aus feinstem doppelt raffinirtem Schmiedestahl, die sich durch Elasticität und Dauerhaftigkeit vor den gewöhnlichen Sensen rühmlichst auszeichnen, ferner auch die langen, in unseren Provinzen als praktisch anerkannten Westphälischen Kornsensen und die starken kurzen Strouch- oder Humpelsensen, zum Egalisieren der mit Sträuchern bestanden und mit Humpeln und Raufwurzstängeln bedeckten Wiesen und Koppeln, Magnetstähle zum Senjenschärfen, Strohsunder Bimstein-Sensenwerk, Sennauer Sensesseine und kleine Hämmer und Ambosse zum Senjen-Dängeln.

Witterungsbeobachtungen

angestellt um 2 Uhr Nachmittags St. Petersburger Zeit.

Datum.	Baromet. Höhe in russ. Zoll.	Therm. Baromet. in Grad. Reaumur.	Wind.	Atmosphäre.
28. Mai	29,61	+ 17° 5	SO	mittelm. bewölkt.
29. "	29,58	+ 13° 5	W	gering. bewölkt.
30. "	29,68	+ 16° 5	S	gering. bewölkt.
31. "	29,44	+ 9° 5	W	stark. Regen.
1. Juni	29,87	+ 13° 5	NW	mittelm. "
2. "	29,98	+ 11°	NW	heiter. "
3. "	30,23	+ 12°	N	gering. "

Den 28. Mai um 4 1/2 Uhr Nachmittags Gewitter.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimation angesäumt bei dem Rigaschen Passbureau abzuliefern.

Die Legitimation des Bürger-Maschinen Albert Carl Frank d. d. 20. März 1870 Nr. 677, gültig bis zum 1. Mai 1870.

Redactorъ A. Klinkenbergъ.

Hierbei folgt das Patent Nr. 42 und 43.